

NÖ LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

Lorenz Mayr übernimmt die Präsidentschaft

Der Bauernbund hat personelle Weichen in der Landwirtschaftskammer NÖ gestellt: Lorenz Mayr soll Präsident werden und Johannes Schmuckenschlager ablösen.

NIEDERÖSTERREICH, STEINABRUNN Der Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Johannes Schmuckenschlager, wird die Führung in der kommenden Vollversammlung am 4. Dezember übergeben. Der Grund: Er möchte sich verstärkt seiner Tätigkeit im Nationalrat sowie internationalen Funktionen widmen, unter anderem im Europarat und als Präsident des europäischen Weinbauverbandes.

Das Präsidium des Niederösterreichischen Bauernbunds hat den bisherigen Vizepräsidenten Lorenz Mayr aus Steina-

brunn einstimmig als künftigen Präsidenten designiert. Irene Neumann-Hartberger soll als neue Vizepräsidentin fungieren. Bauernbund-Obmann Stephan Pernkopf hob hervor, dass beide die Anliegen der landwirtschaftlichen Betriebe genau kennen und diese bereits mit Nachdruck vertreten.

Der designierte Präsident Mayr kündigte an, die bisherige Linie fortzuführen: „So wie Johannes Schmuckenschlager die Landwirtschaftskammer in herausfordernden Zeiten geführt hat, möchte auch ich das mit meinem Team tun.“ Zugleich



▲ Weichenstellung in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich: Der scheidende Präsident Johannes Schmuckenschlager mit der designierten Vizepräsidentin Irene Neumann-Hartberger, seinem designierten Nachfolger Lorenz Mayr, der Vizepräsidentin Andrea Wagner und NÖ-Bauernbund-Obmann Stephan Pernkopf.
Foto: NÖ Bauernbund

verwies er auf zentrale Herausforderungen wie volatile Agrarmärkte, steigende Betriebsmittelkosten, Bürokratieabbau oder die Sicherstellung der Wasserversorgung.

Lorenz Mayr, geboren am 8. Juni 1982, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Seit 2004 führt er einen landwirtschaftlichen Betrieb in Steinabrunn, zuvor arbeitete er im Familienbetrieb mit. Seine Ausbildung absolvierte er unter anderem an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Francisco Josephinum in Wieselburg.

Seit 2020 ist Mayr Vizepräsident der Landwirtschaftskammer NÖ und zudem Landeskammerrat. Darüber hinaus engagiert er sich in mehreren

Funktionen, etwa seit 2023 als Vorsitzender des AMA-Verwaltungsrats und als Gründungsobmann des Vereins „Boden.Leben“. Auch kommunalpolitisch ist er aktiv, unter anderem als ÖVP-Teilbezirksparteiobmann in Stockerau. Seit 1997 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrunn und bekleidet dort die Funktion eines Zugkommandanten.

Neben Mayr wird Irene Neumann-Hartberger als Vizepräsidentin tätig sein. Sie ist Landes- und Bundesbäuerin sowie Nationalratsabgeordnete und führt einen Biobetrieb in der Region Wiener Neustadt. Andrea Wagner bleibt weiterhin Teil des Präsidiums der Landwirtschaftskammer.

Mit dem Schiff geht's durch den Dschungel

SIERNDORF Das Ferienspiel ist längst angelaufen – und bald werden Erwin Litschauer und das Team des Offenen Ateliers Sierndorf (OASI) mit einem wohl einzigartigen Programmpunkt für Volksschulkinder aufwarten. Die „Abenteuerreise zur Piratentaverne“ wird am Freitag, 24. Juli, von 15 bis 17 Uhr stattfinden. Treffpunkt: OASI in der Bahnstraße 18.

Das OASI-Team hat dafür umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Litschauer greift auf vorhandene, selbstgebaute Utensilien zurück, die schon in Theatervorstellungen Verwendung fanden. Die Sierndorfer

Seepiraten stechen in See, dazu steht ihnen ein Schiff zur Verfügung. „Ich habe das Schiff für eine Kinderoper im Palais Liechtenstein gebaut. Es hat Räder und kann neun Volksschulkinder tragen“, so Litschauer.

Die Kinder werden damit in den indischen Dschungel vordringen: Beim Palast des Affen-Maharajas Bananito und seiner Papageienprinzessin Bella Chica müssen die Kinder allen Mut zusammennehmen, um rechtzeitig zur Audienz in der Piratentaverne einzutreffen – aber dieser Mut wird belohnt!

Anmeldung: 0650/6179013, litschauer.17@gmx.at



▲ Die Sierndorfer Seepiraten stechen mit diesem Schiff in See: Erwin Litschauer (l.) hat es 2024 für die Kinderoper „Entführung aus dem Serail“ im Palais Liechtenstein gebaut – jetzt kommt es wieder zum Einsatz.
Foto: privat